

**Anforderungsprofil**

Stand: 02/2025

Ersteller/in:

Fr. Kutzop (Stapl 1)

Fr. Metzner (FinPersFM BL 12)

Dienststelle:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf v. Berlin

Stadtentwicklungsamt

FB Stadtplanung

Kapitel/Titel/St.-Nr.	IPV-ID	Stellenzeichen	BesGr/EG
4200/42801	S 50102031	Stapl 13	EG 11 / A 11
<b>Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets</b>			
Sachbearbeitung Vorbereitende Bauleitplanung			

1.	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p><b>Sachbearbeitung „Vorbereitende Bauleitplanung“</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Koordination und inhaltliche Begleitung bezirklicher Konzepte und Planungen (z.B. Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte, Innenentwicklungskonzepte, Soziale Infrastrukturkonzept, Zentren- und Einzelhandelskonzept)</li> <li>2. Bearbeitung und Koordinierung der bezirklichen städtebaulichen bzw. planungsrechtlichen Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren</li> <li>3. Bearbeitung der bezirklichen städtebaulichen bzw. planungsrechtlichen Stellungnahmen zu Planungsvorhaben der Nachbarbezirke / -gemeinden</li> <li>4. Bearbeitung von bezirklichen Stellungnahmen zur Stadtentwicklungsplanung</li> <li>5. Mitwirkung an Aufstellung bzw. Änderungsverfahren des gültigen FNP</li> <li>6. Vorbereitung und Mitwirkung an städtebaulichen Gutachten</li> <li>7. Bearbeitung von Anträgen und Anfragen aus der BVV</li> <li>8. Städtebauliche Stellungnahmen zu Sondernutzung von Straßenland und Werbeanlagen</li> <li>9. Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>10. Planungsrechtliche Stellungnahmen zu Bauanträgen</li> <li>11. Bearbeitung von erhaltungsrechtlichen Anträgen</li> <li>12. Bauberatung</li> </ol> <p>Zeichnungsbefugnis gem. § 53 GGO I im Rahmen des Aufgabengebiets</p>
----	---



<b>2.</b>	<p><b>Formale Anforderungen</b></p> <p><b>Beamte/Beamtinnen:</b> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt des technischen Dienstes, Laufbahnzweig Städtebau</p> <p><b>Tarifbeschäftigte:</b> Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt- und Regionalplanung</li> <li>- Stadtplanung</li> <li>- Regionalwissenschaft/ Regionalplanung</li> <li>- Umwelt- und Regionalplanung</li> <li>- Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>- Städtebau und Stadtplanung</li> <li>- Raumplanung</li> <li>- Geographie</li> <li>- Stadtsoziologie</li> <li>- Urbanistik</li> </ul>
-----------	--

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Vertiefende Kenntnisse der Ebenen der räumlichen Planung sowie Anforderungen an Bauleitpläne im Sinne einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, BauGB, Allgemeines Städtebaurecht		X		
3.1.2	Grundkenntnisse des besonderen Städtebaurechts gem. BauGB		X		
3.1.3	Grundkenntnisse sonstiges Baurecht, insbes. BauO Bln, BImSchG				X
3.1.4	Grundkenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts, insbes. VwVfG, ASOG, GGO I			X	
3.1.5	Grundkenntnisse im Prozess- und Projektmanagement		X		
3.1.6	Informationstechnik: kennt die für ihren/seinen Bereich maßgeblichen Fach- und Standardverfahren (Word, Excel, Outlook, Power-Point)			X	

\*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich



	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an.				
	• bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• hält Leistungsniveau auch unter Druck über eine längere Zeit aufrecht				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X			
	• koordiniert eigene Termine und stimmt sich in Terminfragen rechtzeitig ab				
	• stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
	• handelt systematisch und strukturiert				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
	• behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
	• berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				



	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten				
	• berücksichtigt bei Entscheidungen auch künftige Entwicklungen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
3.2.5	Strukturiertes Handeln Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und in logische, geordnete und zielorientierte Gesamtzusammenhänge zu verarbeiten		X		
	• plant und durchdenkt komplexe Sachverhalte ganzheitlich und vorausschauend				
	• stellt Konzepte sachlogisch vor				
3.3	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich				
	• informiert zielgerichtet und zeitnah				
	• beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen				
	• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				



	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• geht auf andere zu und integriert sie in Prozesse bzw. Verfahren				
	• verhandelt auf gleicher Augenhöhe				
	• initiiert und fördert die Zusammenarbeit				
	• trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend				
	• fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich ein				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• geht mit Konflikten und Missverständnissen, die in unterschiedlichen Geschlechterrollen begründet sind, konstruktiv um				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				



	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.5	Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 PartIntG ► Fähigkeit, Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen zu begegnen, die eigenen Prägungen zu reflektieren und diese Selbst-reflexion auf den Umgang mit anderen übertragen zu können.				X
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
	• berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns				
3.3.6	Präsentationsfähigkeit ► Fähigkeit, Inhalte situations- und empfangsgerecht aufzubereiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel und -techniken strukturiert und logisch zu vermitteln		X		
	• setzt Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Medien situations- und personenbezogen ein				
	• präsentiert Ansichten, Thesen, Ergebnisse bzw. Sachverhalte überzeugend				
3.3.7	Kritikfähigkeit ► Fähigkeit mit anderen Meinungen bzw. Auffassungen konstruktiv umzugehen			X	
	• setzt sich mit Kritik anderer positiv auseinander				
	• reflektiert die eigene Arbeit und das Verhalten kritisch und ändert es, wenn erforderlich				